

# Gesamtelternbeirat der Tübinger Schulen

---

## Protokoll der GEB-Sitzung am 12. Juli 2011

Ort: Waldorfschule Tübingen

Sitzungsbeginn: 20:13 Uhr

Sitzungsende: ca. 22:20 Uhr

Teilnehmer: 30 Mitglieder des GEB (von 60) + Gäste (s.u.)

Leitung: Patricia Erk, GEB-Vorsitzende

Gäste:

- Theo Keck, GEB-Vorsitzender Rottenburg und LEB-Mitglied für die Gymnasien
- Frau v. Kutzschenbach, geschäftsführende Schulleiterin der GS/HS/WRS/RS/FS
- Frau Leube-Dürr, geschäftsführende Schulleiterin der Gymnasien
- Herr Horrer, geschäftsführender Schulleiter der beruflichen Schulen
- Frau Kaiser, Schwäbisches Tagblatt
- Frau Bopp-Schultheiß und Herr Schüler, Schulamt Tübingen
- Uschi Neumann, ELFI Eltern für Inklusion

### 1 – Begrüßung

Frau Erk begrüßt die Mitglieder und Gäste. Es wird gewünscht, dass in das Protokoll der letzten Sitzung noch die Namen der beiden Mitarbeiterinnen von Fr. Omran eingesetzt werden (Fr. Meliha Geiger und Fr. Maria Junger, Abt. Gleichstellung und Integration – INET).

### 2 – Inklusion

Vortrag von Fr. Bopp-Schultheiß (Beauftragte für gemeinsamen Unterricht) und Herrn Schüler (Schulrat), beide vom Staatlichen Schulamt.

Siehe das dem Protokoll angehängte PDF.

Laut Fr. v. Kutzschenbach hat Tübingen eine lange Inklusions-Geschichte, praktisch alle Schulen haben Inklusionserfahrung.

Frau Leube-Dürr erklärt, dass es auch in den Gymnasien originelle Kinder gibt, was sie als Vorstufe für Inklusion sieht. Durch den hohen Übergangs-Anteil (70%) auf das Gymnasium in Tübingen ist auch eine höhere Anzahl origineller Kinder an den Gymnasien.

Die allgemeine Frage ist: wo kommen die benötigten Sonderpädagogen her? Laut Herrn Schüler ist das Ziel, Inklusions-Kinder in den Klassen so weit möglich zu kumulieren, so dass die vorhandenen Kräfte (die aus den Sonderschulen kommen) optimal eingesetzt werden können. Die Größe der Klientel bleibt gleich, die Einsatzorte für die Sonderpädagogen sind verteilter.

Frau Erk weist darauf hin, dass es verschiedene Stammtische zum Thema gibt und die Elterninitiative ELFI.

### **3 – Mitteilungen der geschäftsführenden Schulleiter**

#### *Bewegliche Ferientage*

Der GEB beschließt den Vorschlag „B“, der auch von den Schulen mehrheitlich getragen wird:

- 04.-05.10.2012 (2 Brückentage nach dem Tag der Deutschen Einheit)
- „Faschingsferien“ 11.2.-15.2.2013
- 10.05.2013 (Brückentag nach Christi Himmelfahrt)

Frau v. Kutzschenbach bittet für das Schuljahr 2013/2014 um Vorschläge aus dem GEB.

#### *Gemeinschaftsschulen*

Es wird allgemein erwartet, dass die vorhandenen Hauptschulen/Werkrealschulen durch die neue Wahlfreiheit der Eltern „ausbluten“. Es werden nun drei Arbeitskreise gebildet, die für verschiedene Stadtbezirke eine neue Lösung auf Basis der Gemeinschaftsschule bzw. anderer Konzepte ausarbeiten sollen:

Südstadt: Sekundarschulkonzept der Französischen Schule, zusammen mit der Mörikeschule, Walter-Erbe-Realschule und dem Carlo-Schmid-Gymnasium

Nordstadt: ERKO-Konzept der GSS

Innenstadt/Weststadt: Gemeinschaftsschul-Konzept der Werkrealschule Innenstadt, zusammen mit der Albert-Schweitzer-Realschule und dem Wildermuth-Gymnasium.

#### *Neue G9-Züge*

Laut der neuen Landesregierung sollen G9-Züge zugelassen werden an den Schulen/Standorten, die das wünschen. Das „neue G9“ wird allerdings nicht wie das alte sein. Es wird der Bildungsplan des G8 (der wohl tatsächlich weniger Kompetenzen als der des „alten G9“ erwartet) auf 9 Jahre verteilt werden. Wie das genau gemacht wird ist noch unklar, laut KuMi sollen die Unterstufen entlastet werden.

#### *Uhlandstraßen-Mensa*

Es wurde ein neuer Essenslieferant ausgewählt: Landeswohlfahrtsverband Engliederungshilfe. Es wird ein „All you can eat“-Konzept geben. Der GEB bittet darum, dass darauf geachtet wird, dass sich die Schüler dabei nicht nur mit Nachtisch sättigen.

## 4 – Bericht der GEB-Vorsitzenden, Verschiedenes

### *INET-Projekt*

Das bei der letzten GEB-Sitzung vorgestellte INET-Projekt lässt sich gut an, es haben sich schon über 30 Eltern gemeldet.

### *Projekt SchulRadler*

Wird vorbereitet für das nächste Schuljahr. Siehe PDF-Anhang ans Protokoll.

Ansprechpartner bei der Stadt: andreas.kerth@tuebingen.de Telefon 07071 204-2332

### *Neutrale Beratungsstelle beim Landratsamt*

Es gibt die Idee, als Zusatzangebot eine neutrale Beratungsstelle auf der Ebene des Landratsamts zu schaffen. Hier geht es primär um Inklusion, die neue Stelle soll aber auch für Grundschul-Empfehlungen genutzt werden können. Fr. Erk ist im Gespräch mit dem Landrat.

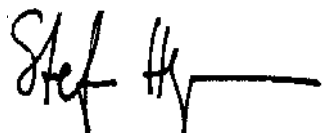
Es wird darauf hingewiesen, dass es nach wie vor die Beratungslehrer sowie die Schulpsychologischen Beratungsstellen gibt.

### *TrinkBar*

Ein Anhänger mit alkoholfreien Getränken für Schulpartys. Kann ausgeliehen werden. Ansprechpartner: Fachabteilung Jugendarbeit der Stadtverwaltung, Telefon 204-1752

### *Nächste Sitzung*

Die nächste GEB-Sitzung findet statt am 8. Dezember 2011 in der Aula Uhlandstraße (konstituierende Sitzung für das Schuljahr 2011/2012, ausgerichtet vom Kepler-Gymnasium).



Tübingen, 21.07.2011 – Stefan Heymann, Protokoll

## **Anhang: E-Mail-Kontaktadressen**

### *GEB-Vorsitz*

Patricia Erk, Vorsitzende: patriciaerk@online.de

Frieder Winter, stv. Vorsitzender: frieder.winter@t-online.de

Stefan Heymann, Schriftführer: stefan@familie-heyman.de

### *Arbeitskreise*

Runder Tisch Gewaltprävention: Elke Weiler, geb@weiler.cc, www.gewaltpraevention-tue.de

Hans-Peter Häberle, Bus+Bahn: hanspeter.haeberle@hp.com

Suchtprophylaxe: Diana Holzer, diana.holzer@web, Susanne Börtlein, susi.boertlein@gmx.de

Arbeitskreis LRS in weiterführenden Schulen: Gudula Kirtschig, g.kirtschig@vumc.nl